



**Mitteilung zum aktuellen Stand der „Honorarverhandlungen KVWL“**  
**Protestmaßnahmen im Zuge der Honorarverhandlungen:**

15.07.2013

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wir möchten Sie noch einmal an die nächste Stufe unseres Aktionsprogramms gegen die KRANKENKASSEN ERINNERN; Wir sollten alle daran denken, dass die AOK sogar mit einer Forderung zur

Senkung unserer Honorare in die Verhandlungen gegangen ist, obwohl alle Kassenvertreter wissen das NRW das Schlusslicht in Honorarfragen darstellt. Wenn nicht jetzt - dann vielleicht nie.

**Wir bitten Sie daher dringend sich alle zu beteiligen.**

⇒ **Gemeinsamer Maßnahmenkatalog der ärztlichen und psychotherapeutischen Verbände und freien Verbände in Westfalen-Lippe** (Bitte die Zeitangaben beachten):

**Ab dem 15.07.2013:**

**Sämtliche Anfragen von Krankenkassen sammeln und am letzten (Werk)Tag im Monat absenden.**

(Folge: Spart Verwaltungskosten)

**Gleichzeitig:** Grundsätzlich keine **telefonischen Anfragen von Kassen mehr beantworten**. Auch entsprechende Arbeitsanweisung an die Mitarbeiter herausgeben. (Folge: Erfüllt datenschutzrechtliche Bestimmungen und dient damit dem Patienten)

**Ab dem 22.07.2013:**

Begutachtungsfälle im Auftrag der Krankenkassen durch den MdK, in denen der MdK alle medizinischen Befunddetails im Gutachten der Krankenkasse mitteilt, sammeln und diese Datenschutzverletzung (der Kasse dürfen nur die für ihre Verwaltungsarbeit sozialmedizinisch relevanten Daten und keine medizinischen Befunde übermittelt werden)

- dem Ausschuss für Öffentliche Angelegenheiten einreichen (über die Geschäftsstelle Selbstverwaltung: Mail: [Carsten.Vosseler@kvw.de](mailto:Carsten.Vosseler@kvw.de) oder Fax: 0231 9432 83239
- und an den Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Herrn Ulrich Lepper, Postfach 200444, 40102 Düsseldorf, [poststelle@ldi.nrw.de](mailto:poststelle@ldi.nrw.de) zur Kenntnis geben sowie
- ggf. öffentlich machen (nach Abstimmung mit dem Patienten).

Diese Maßnahmen dienen dem Interesse Ihrer Patientinnen und Patienten und dem Datenschutz und damit auch Ihrem Interesse und Ihrer Sicherheit. Die Juristen der KVWL haben alle vorgesehenen Maßnahmen geprüft und für unbedenklich erklärt. Wenn wir alle mitmachen besteht eine realistische Chance in der Honorarfrage etwas zu erreichen.

Mit kollegialen Grüßen für den Vorstand des LPNRW  
- **Frank Westerhaus**, 1. Vorsitzender LPNRW) -